

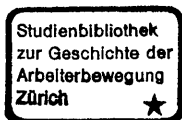
N. LENIN

ÜBER
GEWERKSCHAFTEN

EIN SAMMELBAND



VERLAG FÜR LITERATUR UND POLITIK
WIEN - BERLIN



152, 10

0027

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
VORWORT DES HERAUSGEBERS	5
I. DIE GEWERKSCHAFTEN IN DER EPOCHE DES KAPITALIS-	
MUS	15—71
I. Sozialismus und Arbeiterbewegung	17
1. Das Element der Spontaneität in der Arbeiterbewegung	17
2. Das bewußte Element in der Arbeiterbewegung	18
3. Wirkliches Klassenbewußtsein	21
4. Klassenkampf ist politischer Kampf	22
5. Trade-unionistische Politik ist bürgerliche Politik	35
6. Der Zusammenhang zwischen Oekonomie und Politik in der Streikbewegung	35
II. Partei und Gewerkschaften	40
1. Sozialistische Partei und parteiloser Revolutionarismus	40
2. Erste Resolution der Bolschewiki über das Verhältnis zwischen Partei und Gewerkschaften	49
3. Ueber den Grund der Neutralität	50
4. Der Kampf gegen den „Neutralismus“ — eine elementare Aufgabe der revolutionären Marxisten	56
5. Sollen Revolutionäre in den reaktionären Gewerkschaften arbeiten?	57
6. Die Aufgaben der Kommunisten in den Gewerkschaften	68
II. GEWERKSCHAFTSFRAGEN AM VORABEND DES OKTOBER 73—81	
I. Ueber die Notwendigkeit der Gründung eines Verbandes der Landarbeiter Rußlands	75
II. Ueber die Arbeiterkontrolle	78
III. AUFGABEN DER GEWERKSCHAFTEN IN DER EPOCHE DER PROLETARISCHEN DIKTATUR	83—161
I. Die Diktatur des Proletariats und die Gewerk-	
schaften	85
II. Die neuen Aufgaben nach dem Siege des Pro-	
letariats	89
III. Der Aufbau des ökonomischen Fundaments des	
Sozialismus und die Gewerkschaften	108
IV. Das Problem der Arbeit im proletarischen	
Staat und die Gewerkschaften	125

	Seite
V. Ueber die Schädlichkeit der Anwendung der syndikalistischen Theorie auf die proletarische Diktatur	183
VI. Die Rolle und die Aufgaben der Gewerkschaften unter den Bedingungen der neuen ökonomischen Politik	146
1. Die Neue Oekonomische Politik und die Gewerkschaften	146
2. Der Staatskapitalismus im proletarischen Staat und die Gewerkschaften	147
3. Die auf das sogenannte Rentabilitätsprinzip umgestellten Staatsbetriebe und die Gewerkschaften	147
4. Der wesentliche Unterschied zwischen dem Klassenkampf des Proletariats in einem Staat, der das Privateigentum an Grund und Boden, den Fabriken usw. anerkennt, wo die politische Macht in den Händen der Kapitalistenklasse liegt, und dem ökonomischen Kampf des Proletariats in einem Staat, der das Privateigentum an Grund und Boden und der Mehrzahl der Großbetriebe nicht anerkennt, wo die politische Macht in den Händen des Proletariats liegt	148
5. Ueber die Mitgliedschaft in den Gewerkschaften	150
6. Die Gewerkschaften und die Leitung der Betriebe	151
7. Rolle der Gewerkschaften und ihre Beteiligung an den Wirtschafts- und Staatsorganen des proletarischen Staates	152
8. Gewerkschaften und Fachleute	154
9. Widersprüche in der Lage der Gewerkschaften selbst bei der Diktatur des Proletariats	155
10. Die Verbindung mit der Masse als grundlegende Bedingung jeder Gewerkschaftsarbeit	156
11. Gewerkschaften und kleinbürgerlicher Einfluß auf die Arbeiterklasse	157
VII. Lenins letztes Vermächtnis an die Sowjetgewerkschaften	159
VIII. Gruß an den Gründungskongreß der Roten Gewerkschaften	161
ANMERKUNGEN	163

Dritte Zeile von oben, statt 183 lies „133“.